



Eine gesungene Lesung

Gesang: Eve Kopli

Ensemble: Andrea Schmutz, Flöte; Máté Visky, Violine;
Philipp Neukom, Klavier; David Krähenmann, Schlagzeug

Musik: Philipp Neukom (Uraufführung)

Sonntag 4. Juni 2017, 17:00, Reformierte Kirche Zürich-Hirzenbach
Eintritt frei, Kollekte

10 verschiedene Wörter für *Gesetz*...
22 hebräische Buchstaben...
176 Verse...

Der 119. Psalm ist in mehrerer Hinsicht eines der ungewöhnlichsten Kapitel der Bibel. Mit seinen 176 Versen ist es mit Abstand das längste. Doch auch der Aufbau ist speziell und sehr kunstvoll: Je acht Verse bilden 22 Abschnitte. Die Anfangsbuchstaben jedes Abschnittes durchlaufen das hebräische Alphabet, und jeder Vers eines einzelnen Abschnittes beginnt mit demselben Buchstaben.

Das Thema des Psalmes ist das *Gesetz*, fast in jedem Vers taucht eine Umschreibung davon auf; der Verfasser findet insgesamt zehn verschiedene Begriffe und Umschreibungen.

Mit *Gesetz* ist aber nicht irgendeine Gesetzessammlung gemeint, sondern die Tora, der wichtigste und heiligste Text des Ersten Testaments. Die Tora ist das *Wort* Gottes, Weisung und Lebenshilfe zugleich, ein Ausdruck der Zuneigung Gottes zum Menschen.

Der Psalm 119 ist eine lange Meditation über das *Wort*; es wird in verschiedene Lebenssituationen gestellt und wird Auslöser von starken Emotionen.

Diesen Emotionen spürt die Musik nach. Sie lässt Zeit, um den Worten nachzulauschen. Was beim alleinigen, trockenen Lesen ermüden kann, wird im Rhythmus der gesungenen Verse zu einem ganz besonderen, berührenden Erlebnis.